Begriffserklärungen

**FOMO [Fear of missing out]**

Mit der Fear of Missing Out ist die zwanghafte Sorge gemeint Informationen, soziale Interaktionen, Erfahrungen, befriedigende Ereignise oder aktuelles Tagesgeschehen zu verpassen. Dieses Gefühl wird durch die sozialen Medien und die ständige Erreichbarkeit verstärkt. Deswegen wird die FOMO auch als erste „Social-Media-Krankheit“ bezeichnet.

[Quelle: <https://www.bedeutungonline.de/fear-of-missing-out-bedeutung-fomo/>

**Bodyshaming**

Als **Bodyshaming** bzw. **Body-Shaming** werden seit dem 21. Jahrhundert Formen von [Diskriminierung](https://de.wikipedia.org/wiki/Diskriminierung), [Beleidigung](https://de.wikipedia.org/wiki/Beleidigung_(Geisteswissenschaften)), [Mobbing](https://de.wikipedia.org/wiki/Mobbing) und/oder [Demütigung](https://de.wikipedia.org/wiki/Dem%C3%BCtigung) von Menschen aufgrund ihres nicht mit Normen von [Attraktivität](https://de.wikipedia.org/wiki/Attraktivit%C3%A4t) übereinstimmenden [äußeren Erscheinungsbildes](https://de.wikipedia.org/wiki/Aussehen) bezeichnet. [vgl. wikipedia]

**Body Positivity**

Die Bewegung **Body Positivity** versucht Menschen davon zu überzeugen, dass ihr Körper schön ist, auch wenn er nicht dem von der [Gesellschaft](https://de.wikipedia.org/wiki/Gesellschaft_(Soziologie)) diktierten [Schönheitsideal](https://de.wikipedia.org/wiki/Sch%C3%B6nheitsideal) entspricht. Das [Körperbild](https://de.wikipedia.org/wiki/K%C3%B6rperbild), das Gesellschaft und Modewelt vermitteln, stimmt oftmals nicht mit der Selbstwahrnehmung des eigenen Körpers überein. Die meisten Menschen sehen nicht so aus wie im Modekatalog.

Die Bewegung setzt sich dafür ein, jeden Körper zu akzeptieren, unabhängig von seinem Aussehen. Dadurch sollen sich die Ansichten zu Produkten und Dienstleistungen wie etwa von Fitnessstudios und „Health Clubs“ ändern, wie Alan Smithee in einer Studie analysierte [vgl. wikipedia].

**Slut Shaming**

Bezeichnet die Kritik an Frauen für ihr vermeintliches Übertreten von Grenzen in sexuellen Kontexten. Gemeint sein kann ein freizügiger Kleidungsstil oder sexuelle Offenheit.